

Antrag an den Landesparteitag der Partei DIE LINKE. NRW vom 3. bis 5.12.2021 in Bielefeld

Antragsteller: DIE LINKE. Kreisverband Gütersloh - Edith Bartelmus-Scholich, Mitglied im Landesvorstand DIE LINKE. NRW, Delegierte zum Landesparteitag der LAG Tierschutz – Marc Mulia – Gabi Bieberstein

Antragstext:

1. Der Landesparteitag DIE LINKE. NRW beschließt, dass Abgeordnete des Landtages NRW, die über die Liste von DIE LINKE gewählt wurden, von dem durch Nebentätigkeiten erzielten Gewinn nach Steuern ab dem ersten Euro 50 % als Solidaritätsbeitrag an den Landesverband abzuführen haben. Ab einem Betrag von 60.000 € jährlich sind darüber hinaus gehende Gewinne nach Steuern zu 100 % abzuführen.
2. Der Vorstand DIE LINKE. NRW setzt sich dafür ein, dass Abgeordnete der DIE LINKE. im Bundestag von dem durch Nebentätigkeiten erzielten Gewinn nach Steuern ab dem ersten Euro 50 % als Solidaritätsbeitrag an den Landesverband abzuführen haben. Ab einem Betrag von 60.000 € jährlich sind darüber hinaus gehende Gewinne nach Steuern zu 100 % abzuführen.

Diese Beträge sollen zur Unterstützung der Landes- und Kreisverbände genutzt werden.

Begründung:

DIE LINKE fordert höhere Steuern für Reiche und eine Vermögensabgabe. Es liegt unserer Ansicht nach nahe, eine ähnliche Abgabe mit niedrigerer Schwelle auch von unseren eigenen Abgeordneten einzufordern. Das miserable Ergebnis der Bundestagswahl wird zu einer drastischen Verschlechterung der finanziellen Situation aller Gliederungen unserer Partei führen; daher soll hier bereits im Voraus finanziell Vorsorge getroffen werden.

Immer wieder fällt auf, dass Abgeordnete der Partei DIE LINKE die Prominenz, die sie durch die Partei DIE LINKE erlangt haben, dazu nutzen Interviews zu geben, in Talk-Shows aufzutreten, Bücher herauszubringen und damit erhebliche Beträge in die eigene Tasche wirtschaften. Nicht zuletzt ist die Prominenz einzelner Politiker*innen doch nur auf die unermüdliche Arbeit vieler ehrenamtlicher Genossen und Genossinnen zurückzuführen, die Plakate aufhängen, an Ständen stehen und für Gespräche mit Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zur Verfügung stehen. Da sollte es nur selbstverständlich sein, dass entsprechende Beträge in die gemeinsame Kasse zurückfließen.

Gütersloh, 4.11.2021

Uschi Kappeler, Michael Pusch, Camila Cirlini, Ludger Klein-Ridder, Margrit Dorn, Sonja Heitmann,
Emanuel Zurbrüggen, Jonas Timmer
Vorstand DIE LINKE Kreisverband Gütersloh